

Einmal Prinzessin sein: Wellness und Reiten in Island

von Dagmar Trodler

Es war die Idee von der deutschen Reitlehrerin Babsý Meyer gewesen: Frauen sind am liebsten unter sich, durch keinem Mann gestört - warum also nicht mal ein Wochenende anbieten, mit allem was richtig gut ist: feines Essen, Wellness - und Reiten?

Die Idee war ein Erfolg: nach dem ersten „Prinzessinnen-Wochenende“ im Februar kamen schon einen Tag später die ersten Anfragen für die nächste Veranstaltung.

Das geschmackvoll ausgestattete Gästehaus Hestheimar in Südisland scheint prädestiniert für solch ein event zu sein. Besitzerin Lea Helga Ólafsdóttir transportiert den Begriff „Wellness“ durch ihr angenehmes Wesen und ihre Ideen so überzeugend, daß man völlig vergisst, in der isländischen Winter-Öde zu sitzen.

Helen, Svava, Anita und Sigrún reisen von den Vestmannaeyjar an. Ihre Männer haben sie hergeschickt, haben sich das zusammen ausgedacht – zum ersten Mal in all den Ehejahren ein Geschenk. All die Jahre gab es nicht mal Blumen oder Schokolade, und nun sowas: ein Wellness-Wochenende auf dem Festland. Sie lachen, als könnten sie selber noch nicht glauben, daß sie hier sind. Reiten können sie kaum, aber dafür ist ja Babsý da, die mit viel Gespür für Mensch und Tier es immer schafft, die richtigen Paare zusammenzustellen.



Schulung des Körpergefühls: Babsý lehrt das Leichttraben.

Selma und Sigríður aus Blönduos sind erfahrene Reiterinnen, die die für Island ungewöhnlichen deutschen Ideen zur Sitzschulung begeistert aufnehmen. Fanney Björk, Reitschülerin auf Hestheimar, findet Wellness direkt vor der Haustür einfach nur „frábært“ - klasse. Alle Frauen empfinden die begrenzte Teilnehmerzahl als sehr angenehm und familiär. Nach den Reiteinheiten gibt es eine Ganzkörpermassage und Longdrink-chill-out im Hotpot –

draußen an der Fohlenweide, mit Blick auf alle umliegenden Berge.



Chillen im Hotpot vor großartiger Kulisse

Allein dieses Bad war die weite Fahrt wert. „Bin ich müde!“ stöhnt Helen im heißen Wasser. „So herrlich müde ...“

Am Abend verlegt sich Wellness auf die Geschmackssinne – Hummer, Lammrücken und live-Pianospiel runden diesen brillianten Tag ab. Und was war das Beste von heute? Ratlos schauen sie sich an. „Das Frühstück“, sagt Selma. „Das Mittagessen. Das Reiten. Die

Massage. Das Abendessen.“ Die anderen nicken begeistert „Alles. Nacheinander und zusammen. Es war ein perfekter Tag, perfekt organisiert – einfach rundum perfekt.“ Ob den Ehemännern von den Vestmannaeyjar klar ist, welches Faß sie da aufgemacht haben? Lea Helga Ólafsdóttir will jedenfalls auf Hestheimar nun regelmäßig Wochenend-Prinzessinnen glücklich machen.

Informationen gibt es hier: www.hestheimar.is

Text und Fotos: Dagmar Trodler

© töltknoten.de 2010